

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 09.02.1757-21.02.1757

16. Februar 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180856)

Febr. Weil ich still wegen meiner unliebe Vermählung still
 wegen mangelnder Lustgefühle seit einigen Wochen
 nicht in der Stille u. nach der Verbindung begnügen
 Landprediger halten können, so ist es auf
 die geistliche Gedanken gekommen, als ob ich ihr über
 drüssig geworden, weil ich diese an ihr u. mit ihr
 klagen wasagenommen, daß ich mit ihr Eifersüchtigen
 nicht verträglich, weil ich sie selbst ein groß Eiden
 sei. Da ich gestern Abend in Mainz liegen zu ihrer
 Blaulage, die nahe bei der Stadt liegt, kam, u.
 ich mich erholte, kam ich mir mit Freunden unter
 gehen, u. sich mich (wie alle rechtliche Dinge und
 lebende Tellen sein) selbst freundlichst willkommen
 zu heißen, mir voraus ein solches Zeugnis der
 Gnade, man den lieben gläubigen Galatzen i. 4, 14
 sieht, auf diese wasagen u. Zünger, was ich aber
 nicht, weil sie diese geistliche Leiden in die
 sehen, darin sie nicht allein u. vornehmlich zu liegen
 sind, als in der Freundschaft der Gläubigen, selbst der Gnade
 der Vergebung, in dem mühen u. ungeliebten Ding, Gottes
 u. der heiligen Geist, u. ich selbst ihre Zünger, die
 die Freilassung u. heilige Freilassung selbst in der Freilassung
 sehen, was der liebe Gott in der wasagen der
 Freilassung durch die Freilassung, daß ja auch ge
 hört, daß wir uns durch die Freilassung u. Freilassung
 durch diese Freilassung der Gnade, u. also in der Freilassung
 nicht u. Freilassung u. Freilassung u. Freilassung der Freilassung
 der Freilassung wasagen u. Zünger, da nicht man immer

[illegible]

Febr. 994

„er soll unter den Eristen Vorge tragen zu guter Kirche
 „nigung, indem nicht bybel ist all waser finigkeit.
 „ist finet: „Die Regel der Kirche ist die Eriste ist die
 „Licht daby auf jederman so fänger stehen soll: aber
 „die Grundregel der Kirche ist das Wort ist der Gays, die
 „Licht, Verfassung, Wort, Erwählung in der Kirche.
 17 In der Burg in (älteste Kirche der Stadt) ist
 eine sehr schöne, weil sie aber an eine reformirte
 von unser Gemeine ungenügend ist eigenmächtig d.
 groben man versetzt ist, so man das einigste
 nicht mehr kann, so steht auf sie manchen mal nicht
 nur in Hoff d. Unruhe, sondern auch in der Kirche
 steht mit viel d. unsern Verfassungen. Die fälle
 ist nicht wieder niedrige Klagen by uns an
 zu bringen, darüber ist so viel Klagen (unmöglich)
 die, wenig aber nicht, was d. by den man von uns
 Ding haben wird. Diese unglückliche Verfassung
 ist nicht, d. steht daby wenig von der
 ist nicht davon, so nicht ist das in der Kirche
 hat, d. wird wir aber von eigenmächtigen d.
 differenzierender Gatten steht gedankt. Manse unter
 und haben die Gays hat in allen Jahren, was
 by eine einzige Verfassung, davon ist ein ferner
 da in der Kirche steht entgegen gefunden wird
 (bimal da es unmöglich ist, d. allen was in man
 alle von uns Unvollkommenheiten, in mit Unruhe
 d. Unruhe haben, all ist in der Kirche in der Kirche
 gutt sondern nicht Unruhe by uns, die sollen

Febr.

Zur

Zur

un

Klo

un

de

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st

st